

Dragoon Hauptsonderschau 2025 in Nachterstedt mit 282 gemeldeten Tieren

Liebe Zuchtfreunde in diesem Jahr waren wir mit 19 Züchtern und 280 Tieren bei der 35. Concordiaschau in Nachterstedt. Der Ausstellungsort für unsere Dragoontauben war sehr gut ausgewählt. Ein einreihiger Aufbau der Käfige, das Hotel und die Bewirtung seitens des Vereines waren super. Da fährt man doch gerne mal mit seinen Tieren für ein Wochenende los. Die Französischen Zuchtfreunde Reisten mit 4 Züchtern und stolzen 46 Tieren im Gepäck an. Für unseren Klub ist es eine große Bereicherung immer wieder diese Züchter begrüßen zu dürfen.

4 Preisrichtern gaben sich größte Mühe die besten Tiere herauszufinden und dem entsprechen zu Premieren.

Den Anfang der vorgestellten Dragoon bildeten mit insgesamt 79 Tieren traditionsgemäß die **Blauen mit schwarzen Binden**.

Mit 13 Züchter ging es hier in den Wettstreit. Jürgen Schmidt zeigte hier den besten Täuber mit V und einen LVE Preis. Bei den Täubinnen hatte Frank Oberländer die Nase vorn mit einmal V 0,1 gewann er das Championat.

Außerdem konnte er mit einem 1,0 und zweimal mit 0,1 ein hv erreichen.

Vorzüge lagen hier teilweise super Schnäbel, Augenränder und Augenfarbe.

Wünsche waren bei der Längsriffelung der Warzen, Hinterpartie nicht länger, Rückeneindeckung, Gesichtslage angehobener. 11 Tiere kamen über ein gut nicht hinaus, hier lag die Aufmerksamkeit auf grobe kurze Warzen,

11 Schwanzfedern, Körperhaltung. Mit einem uo musste ein Tier vorlieb nehmen wegen nicht korrekte Zehenlage.

Mit 40 **Blau – gehämmert** Dragoon ging es weiter.

Hier hatte Jürgen Schmidt mit einer 0,1 V (BDRG-B) die Nase vorn. Es folgten Bruno Devred, mit 2-mal hv und Klaus Schliebhake mit einmal hv.

Vorzüge waren hier vor allem der Stand kompakte Schnäbel. Wünsche lagen auf korrekter und geformter längeren Keilwarze, Rumpf und Scheitelwölbung.

Auch bei diesem Farbensschlag konnten 12 Dragoon nicht ein gut

überschreiten, schwache Körper, Warzenriffelung, Waagerechter Haltung, Zehn Lage, und ein Tier stand mit zwei Ringen im Käfig.

Bei **3 Andalusier** farbige Dragoon kann man zu den derzeitigen Zuchtstand nichts Genaues sagen. Karl – Heinz Wachalski zeigte hier einen 1,0 die vielversprechenden Qualitäten aufwies sg 95 SE. Um diesen Farbensschlag zu erhalten wäre es schön, wenn auch andere Züchter sich damit beschäftigen würden.

Nicht viel anders sieht es mit den **Indigo-bindig und gehämmert** aus. Mit 4 Tieren aber aus 3 Zuchten ist hier doch etwas Lichtblick. Auch hier hatte Karl-Heinz Wachalski und Jürgen Schmidt die Nase vorn mit einen 1,0 sg 95 SE, und Jürgen mit einer 0,1 alt sg 95 E.

25 Blauschimmel aus 8 Zuchten ist ein gutes Ergebnis.

Hier war unser Altmeister Paul Scheumann sehr Erfolgreich. Mit 3-mal Vorzüglich und mit einen 1,0 stellte er das Champion Tier. Ein junger Täuber konnte noch ein hv erringen. Klaus Schliephake zeigte einen gefälligen 1,0 alt und konnte hv E erreichen. Geahndet wurde hier die stärkere Rumpfwölbung, Augenrand.

Blaufahl-schimmel mit Binden, Dun, Rotfahl und Gelbfahl-schimmel waren insgesamt mit 9 Tieren vertreten. Allesamt waren sehr ähnlich vom Typ die doch noch Aufholungsbedarf gegenüber andere Farbenschläge haben. So kamen die Punkte auch nicht über 94 hinaus. Wünsche lagen vor allem bei der Rückeneindeckung, lange Hinterpartie, Schnabelwarze, Rumpfvolumen.

Blaufahl mit Binden hatten auch schon bessere Zeiten gehabt.

Es war eine ausgeglichene Kollektion mit Wünschen wie die Rückeneindeckung, Hals Adel, Nackenabgang, und zu Waagerechten Stand. Frank Oberländer zeigte eine 0,1 hv SWB mit hervorragenden Rassemerkmalen die sich sehen lassen konnte.

Ähnlich waren die Bewertungen bei den **Blaufahl-gehämmerten**

Da lagen die Wünsche beim Augenrand sowie die Rückeneindeckung.

Bei den **11 Rotfahlen** waren der Augenrand und Augenfarbe in einer guten Qualität. Wünsche lagen bei der Keilform und Riffelung der Warze, die Kompaktheit wie Rupf und Hals würden bei den Tauben doch ansprechender sein.

Gelbfahl mit Binden mit 9 Tieren waren ähnlich wie bei den Rotfahlen hier kamen bei den Wünschen noch die zu lange Hinterpartie dazu.

Eine Alte 0,1 von Andree Walther war sehr ansprechend vom Typ und erreichte ein hvE.

Rotfahlgehämmert mit 16 gezeigten Dragoon war nicht ganz schlecht.

Vorzüge lagen beim Stand und Schnabelstärke, Wünsche wiederum bei der Warzenriffelung, kurze Warze, grober Augenrand, und Körperlänge. Die ist wiederum geschuldet das die Tiere im Rupf recht schmal sind und da durch lang aussehen. Gerhard Hundt präsentierte eine 0,1 alt V CB und Klaus Lohl

mit einem 1,0 jung hv E die besten Tiere in diesen Farbensschlag.

Gelbfahl-Gehämmert mit 11 Tieren aus 3 Zuchten zeigten sich sehr ausgeglichen. Die Wünsche lagen auf zarte Augenränder, Gesichtslage angehobener, und der Riffelung der Keilwarze. Ein Tier kam über ein gut nicht hinaus wegen zu grober Warze. Aber es gab auch ein Lichtblick mit einem alten Täuber von Gerhard Rödiger der zu Recht mit einem V Champion ausgezeichnet wurde. Das ist ein Täuber mit fantastischen Rassemerkmalen der dem Dragoon Standard doch ganz nahe kommt.

Einfarbig Rot 12 Tiere aus 4 Zuchten waren von den Rassemerkmalen sehr gut ausgeglichen. Vorzüge lagen bei der aufrechten Haltung, Schnabel, Warzenlänge, Auge mit dem Augenrand. Bei den Wünsche Rupfvolumen ausgebauter, Scheitelverlauf und Farbe. Wir sind zwar keine Farbentauben Züchter aber ein sattes rot sollte der Ehrgeiz sein. Erwin Pommerening stellte einen schönen alt Täuber mit 96 Punkten (Wimpel) aus.

16 einfarbige Gelbe konnte sich sehen lassen. Dieser Farbensschlag hat an Beliebtheit zugenommen. Wünsche lagen hier bei der Quer und Längswölbung vom Kopf, Gesichtslage, Warze zarter. 4 Tiere kamen über ein gut nicht hinaus. Hier fehlte es teilweise an der Schnabelstärke, Schwache Körper und Hälse. Hier zeigte Frank Oberländer mit einer 0,1 jung das beste Tier und konnte ein hv SWB erzielen.

27 Schwarze waren wieder eine gute Meldezahl. Mit 8 Ausstellern ist dieser Farbensschlag doch immer noch sehr beliebt bei den Züchtern. 2 Tiere konnten die g Hürde wegen schwacher Körper nicht überspringen. Warzenlänge, Scheitelwölbung, Schnabelschluß und Hinterparty nicht länger waren die Wünsche. Eric Wachalski konnte hier den Champion mit einer 0,1 erreichen. Gefolgt von Erwin Pommerening mit einem alt Täuber V(CB). Weiterhin war Claude Weidmann mit 2 x hv ganz nah an den vorderen Plätzen dabei.

Die **Weiß**en machten den Abschluss der Sonderschau mit 5 Tieren. Leider findet dieser Farbensschlag nur wenig Mitstreiter um den Farbensschlag zu verbessern. Mit Andree hat sich wenigstens ein Züchter gefunden der mit Gerhard den Weg hoffentlich weiter geht. Gegenüber dem Vorjahr schienen die weißen leicht verbessert. Wünsche lagen hier bei der Körperhaltung, Stiernwinkel, Augenrand und Hinterpartie nicht länger. Gerhard Rödiger erzielte mit einem jungen Vogel ein hv (Wimpel).

Es war ein würdiger Rahmen die Dragoon Tauben zu präsentieren.

Ein reger Austausch fand nach den Bewertungen an den Käfigen statt. Die Erfahrungen die der eine oder der andere über Jahre erfahren durfte werden für die Dragoon Zucht nicht unerheblich sein.

Es waren Qualitativ recht gute Tiere zu sehen. Einige Tauben waren sehr jung mit zum Teil 2 bis 5 Schwingen noch zu werfen, aber diese sollte man erst ausreifen lassen. Einige Tiere fehlte es an Rupfvolumen , das braucht und ein bestimmtes Alter des Tieres um zu Geltung zu kommen. Andere Merkmale kann man schon beim Absetzen der Jungtiere sehen zum Beispiel die Scheitelwölbung, den Schnabel mit der Keilwarze oder das die Taube vielleicht doch etwas lang wirkt.

Ein guter Ratgeber ist immer noch der Dragoon Standard denn jeder in seinem Bücherregal haben sollte.

Ich wünsche allen Gesundheit einen guten Zuchtverlauf und ein Wiedersehen auf der Sommertagung.

Zuchtwart; Axel Krecklow